

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Trier: Johann II. von Baden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255553</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Christus thront in gotischem Gestühl, unten der mit dem Badener Wappen belegte Stiftsschild.

Rückseite: In den Winkeln eines Blumenkreuzes die Wappen von Trier/Baden (oben), Köln/Pfalz (links), Mainz (rechts) und Pfalz/Bayern (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.23 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1464-1465
	wer	
	wo	Koblenz
Beauftragt	wann	
	wer	Johann II. von Baden (1434-1503)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 500 (dieses Stück).
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1431.
- H. Dannenberg, Nachträge zu Bohl's Buche über die Trierischen Münzen, Numismatische Zeitschrift 3, 1871, 546-556. 554 Nr. 2 und Taf. 13,8 (dieses Stück, als Eigenbesitz Dannenbergs bezeichnet)..